Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 8 (1932)

Heft: 39

Rubrik: Mitteilungen des Wanderbunds

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

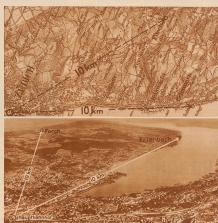
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

MITTEILUNGEN DES WANDERBUNDS





nearnte beim Abkanatzen hart einer Aussturtecke, utas au einen retuweg ute i dantakuntaat, weniger auszuhalen hat, als wenn zum Beispiel 10 km auf dem Asphalt der Sadt zurückgelegt werden müßten. Dagegen gehr's auf den Feldwegen mehr auf und ab, weshalb also das Herz umso stürker beaspruchk und. – Suche Dir einen bekannten Vergleichskilometer aus Deiner Heimat, den Du nun einfach auf der geplanten Strecke abträgst





Wenn Du nun die Höhenkurven auszählst, welche der von Dir geplante

Die meisten von uns können ganz ordentlich Karten lesen. In der Primarschule oder im Militärdienst haben sie es
gelernt. Auch unsere einstigen Schulkameradinnen finden sich zurecht, wenn sie eine
Ortschaft oder einen Berg suchen wollen. Ortschaft oder einen Berg stuchen wollen.

Schwieriger wird's schon, wenn man auf einem Berggipfel sich mit anderen Gipfeln bekannt machen will, ohne ein gezeichnetes Panorama vor sich zu haben. Es ist alles ganz anders, wie zu Hause von der Zinne.

Man fündet das Schneefeld am Titls nicht, das Ribis bes sich wedersbrund die Murthen Man finder das Schneeteld am Titlis nicht, die Rigi hat sich gedreht und die Mythen sucht man vergeblich. Und nun sollen wir gar eine Tour machen, 15 km lang ist der Weig; es geht im Ganzen 650 m hinauf und 550 m hinaufer. Kann da die Tante Amalie mitmachen? Und darf man den Hansli mitmehmen oder nicht? Da hört plötzlich die Weisheit auf.

Wir lernen nämlich zuviel in den Büchern und zuwenig durch eigene Beobachtung. Unser Vorstellungsvermögen ist total
verkümmert, wenn nicht gerade den und
jenen der Beruf zu solcher Uebung zwingt.
Wir rechnen, wägen ab, ziehen logische
Schlüsse, abes ein det was vorstellen? Das
können nur Maler oder Dichter. — Unsinnt Fast jeder Mensch hat die Fähigkeit
dazu. Der Kilometer, die Wegstunde, die
Höhendifferenz, die Seitgungsstunde im
Bergland m uß für Dich vorstellbaren Inhalt bekommen. Dann wird Dir die Land-Bergland m uß für Dich vorstellbaren Inhalt bekommen. Dann wird Dir die Landkarte kein Bush mit sieben Siegeln sein, Du
kannst den Weg nach Deiner augenblicklichen Stimmung und körperlichen Frische
wählen, auch die Frage, ob Tante Amalie
mit kann und Hansli mit soll, ist sofort gelöst. Vor allem werden Dirch die «Wanderatlanten der Zürcher Illustrierten» mit der
Landkarte vertraut machen und Dir mit
ihrem vorzüglichen Kartenmaterial der
karten und Pannsmen, in Verbindung mit
den klaren Routenbeschreibungen eine gute
Vorstellung von der Gegend Deiner Wanderziele vermitteln helfen. Aber ein weng
Arbeit wird Dir selbst übrig belieben der

Bist Du auf der Landkarte wirklich zu Hause?

klare Vorstellung. Du mußt Dir einen Vergleichsmaß-stab zulegen, der Deiner persönlichen Erfahrung ent-

spricht.

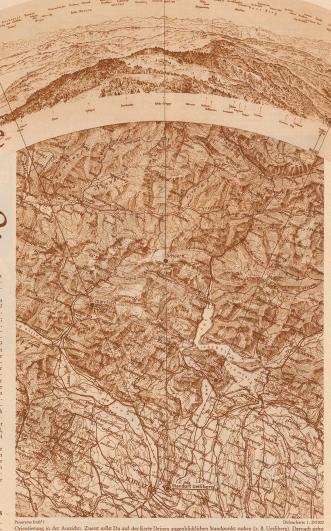
15 km., wie manchmal geht die Straße von Deinem
Wohnort bis zum nächsten Dorf in dieser Strecke auf?
Oder die Haupstraße Deines Fleckens, Deiner Heimatstadt? Also: Zehnmal die Dir bekannte Strecke? Gut;
kann Tante Amalie das noch machen? 250 m hoch ...
was heißt das? Wiewiel mal ist das die Höhe des Hauweise. Die wohner wiersdie von die Höhe des Hauweise. Die wohner wiersdie von die Höhe des nichter.

was heißt das? Wieviel mal ist das die Höhe des Hauses, worin Du wohnst, weivel mal die Höhe des nächstgelegenen Kirchturms, oder eines Dir vertrauten Berges? Und wenn diese Wanderung gemacht ist, vergleichtst Du sie mit der nächst geplanten Tour: Wieviel mehr an Distanz! Wieviel mehr an Höhendifferenz! Steigung? Gefälle! Jauf der Minnen Wanderung mehr und der der Wanderung werden besteht der der der Karte im «Wanderatas» die bereits bekannte Strecke mit der seelnaten Wanderung, und Du wirst sofort im Karte im «Wanderatlas» die bereits bekannte Strecke mit der geplanten Wanderung, und Du wirst sofort im Klaren sein. Jetzt fällt auch bald die hemmende Unscherheit weg, die sich neuen Plänen entgegenstellt (besonders wenn man etwas älter wirdt). Du kannst durch en «Wanderatals der Zürcher Pllustrierten» mit Süherheit Dich zum voraus mit der Wanderung bekannt macherf und brichst auf mit dem angenehmen Gefühl, bereits Vertrautes aufzusuden, und udoch Dich dabei unterhaltend überrachen zu last wie deraußen in der Mande Leute reisen ja im Atlat eine Kartes selbst von Gegenden ganz enternter und vällig anders gestalteter Länder eine Reisebesbreibung zu geben, daß man galubt, sie hätten Visionen. Das ist kehn erkerei, sondern nur geschulte Kombinationsgabe und immer wieder erprobtes Vorstellungsvermögen.

erprobtes Vorstellungsvermögen.

Aus dem Notizbuch des Wanderbündlers

In Aegypten fand man die Erwähnung von Bau-plänen aus Ueberresten des 4. Jahrtausends vor Chri-stus. Aus dem 3. Jahrtausend v. Chr. sind sogar Bau-pläne mit Angabe des Maßstabes erhalten. Eine chine-sische Reichskarte gab es shon 1400 v. Chr. und ca. im Jahre 200 v. Chr. zeichnete Ptolemius, ein Grieche, die Landkarte aller damals bekannten Gebiere mit ge-nauer Einreilung der geographischen Länge (Ostr West-Endrerung) und Breite (Sül-Nord-Entlerung).



Paoman infiel!

Orientierung in der Aussicht: Zuerst sollst Du auf der Karte Deinen augenblicklichen Standpunkt suchen (z. B. Uetliberg.). De/lowkarte 1:180000.

Die Die hum, ob Du nicht einen Gipfel, See oder Ort in der Aussicht findest, die Du mit Sicherheit erkennst. Den aucht Du sogleich ebenfalls auf der Karte. Und nun legst Du die Karte so vor Dich hin, das dvon Deinen Mauge eine Gerade führt über den Punkt Deinen Standortes und jenen zweiten Dir bekannten Punkt auf der Karte hinweg bis hinaus in die Landschaft zu dem von Dir festzuselnden Punkt. –

Egeztileget die Karter einhig vor Dir Jeden weiteren, Dir nicht bekannten Punkt, bestimmst Du nun dadurch, daß Du — antürlich ohne die Karte zu verfücken — eine Gerade legst vom Punkte Deinen Standortes auf der Karte zu jenem Punkte in der Landschaft. Wenn Du hierard in der Landschaft, die zwiden Dir und jenem Punkte liegendem Merkmale aufmerksam zijlekt (Anzahlder Täller, Höhenrücken, Ortschaften, Gipfel) und dänn diese Zafthen gauch auf der Karte vornimmst, muß der unbekannte Punkt bald zweifelisfrei bestimmt sein. Die neuen Wandernatiente der Zurücher Jülksterierten werden durch Beschreibung und beigegebene Panoramankzezen Dri diese Arbeit sehr erleidisten

Um die Höhe darzustellen, zerschneidet der Kartenzeichner alle Berge sozusgen in lauter gleich dicke, horizontale Scheiben, zum Beispiel je 30 m dick. Wenn Du dann den Berga sus der Luft ansiehst, sieht er so aus, wie diese untere Zeichnung: er zeigt die Kurven, deren jede alle Punkte von einer bestimmten Höhe miteinander verbindet (Höhenkurven)